

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2011/0380-20
Federführend: 20 Kämmereiamt		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	06.07.2011
		Referent:	Bertram Felix
		Amtsleiter:	Peter Distler
		Sachbearbeiter:	Thomas Friedrich
Haushaltsplan 2012 der Stadt Bamberg; Grundlagen der Aufstellung und Planung			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
26.07.2011	Finanzsenat	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Um bereits frühzeitig die Risiken und Problembereiche für die Haushaltsplanung 2012 erkennen zu können, hat das Kämmereiamt auf der Grundlage des Finanzplanes vom 08.12.2010 eine Haushaltsprognose 2012 erstellt. Dabei mussten allerdings Anpassungen aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Einnahmen- **und** Ausgabenbereich erfolgen. Die Prognose kann den Anlagen 1 und 2 entnommen werden.

Demnach entstehen Fehlbeträge im Verwaltungshaushalt von 7,865 Mio. € und im Vermögenshaushalt von 9,924 Mio. €.

Dabei sind im Vermögenshaushalt neben den Fortführungsmaßnahmen nur wenige, aber dringend erforderliche neue Projekte (Generalsanierung Graf-Stauffenberg-Schulen, Schaffung von Kindergartenplätzen, Feuerwehr, Straßensanierungen) berücksichtigt!

Eine Rücklagenentnahme über die aufgeführten 0,217 Mio. € (zweckgebundene Rücklage „Kinderkrippen“) hinaus ist nicht möglich, da **keine** frei verfügbare Rücklage mehr vorhanden ist.

Deshalb muss bei der Aufstellung des städtischen Haushaltes von Verwaltung und Stadtrat strikte Haushaltsdisziplin beachtet werden. Es sind deshalb **mindestens** folgende Eckpunkte zu berücksichtigen:

- Begrenzung der Personalkostensteigerung auf die zu erwartenden Tarifsteigerungen,
- Deckelung der beeinflussbaren Sachkosten **und** der freiwilligen Leistungen auf die Ansätze des Haushalts 2011,
- Erwirtschaften der Pflichtzuführung,
- keine Netto-Neuverschuldung,
- Sondertilgung von Krediten aus der Rückzahlung des Trägerdarlehens.

Nur bei Einhaltung dieser Vorgaben besteht trotz der gegenteiligen Aussage des aktuellen Finanzplanes zumindest die Chance, dass ein genehmigungsfähiger Haushaltsentwurf erreicht wird. Andernfalls ist ein Einstieg in eine drastische Haushaltskonsolidierung zwingend erforderlich.

Wegen des terminlichen Ablaufs darf auf den vom Kämmereramt entworfenen Zeitplan (Anlage 3) verwiesen werden. Demnach könnte die Übergabe des Haushaltsentwurfes am 23.11.2011 erfolgen, die Haushaltsberatungen vom 07. bis 09.12.2011 stattfinden und der Haushalt am 14.12.2011 verabschiedet werden. Wie aus dem Zeitplan ersichtlich, ist Mitte Oktober eine Information der Fraktionen über den Entwicklungsstand des Haushaltes geplant. Damit wird eine frühzeitige Partizipation des Stadtrates an der Haushaltsplanung gewährleistet.

II. Beschlussantrag:

1. Der Sitzungsvortrag hat zur Kenntnis gedient.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Haushaltsentwurf 2012 der Stadt Bamberg mit den im Sitzungsvortrag genannten Eckpunkten und in der aufgezeigten Vorgehensweise im vorgelegten Zeitplan zu erstellen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht keine Kosten.

Anlagen:

1 – Prognose Verwaltungshaushalt

2 – Prognose Vermögenshaushalt

3 - Zeitplan

Verteiler:

Amt 20/200 zur Beachtung im Aufstellungsverfahren des Haushaltsplanes 2012 (2fach);

Amt 20 zur Haushaltsakte 2011;

Amt 20 Beschlüsse.

Referat2 _____
(Bertram Felix)

Amt 20 _____
(Peter Distler)

SG 200 _____
(Thomas Friedrich)